

Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörfel 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 2/2011 vom 24.03.2011 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Vorstellung Projekt DDr. Robert Altrichter

Der Bürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt DDr. Altrichter und den Planer Zoltan Toth. Nachdem sich der Gemeinderat bei der letzten Gemeinderatssitzung am 10.3.2011 für die Erlassung eines Bebauungsplanes für die verbliebenen freien Bauflächen im Bereich Penzing ausgesprochen hat, hat DDr. Altrichter gebeten ein Projekt vorzustellen. Dazu hat er den Planer Toth Zoltan mitgebracht.

Dr. Altrichter führt aus, dass es ein schwierig zu bebauendes Grundstück mit vielen Beschränkungen ist. Er hat bereits mit vielen Experten gesprochen. Er ist interessiert daran gewisse Dinge in dem Bereich zu verwirklichen. Auf der oberen Grundparzelle mit ca. 1150 m² wäre ein mehrstöckiges Gebäude geplant. Bei der unteren wäre geplant drei Bauplätze zu machen und diese einzeln zu verkaufen. Mit der Zustimmung zu diesem Projekt wären eine Reihe von Vorteilen verbunden: Er bietet an, den Umkehrplatz auf 14 m Durchmesser auszubauen (anstatt derzeit 12 m). Weiters würden bergseitige Stellplätze geschaffen, damit der Verkehr nicht bis ans Wegende fahren muss. Außerdem würden 12 Tiefgaragenparkplätze geschaffen, die evtl. auch zum Verkauf angeboten würden. Ein weiterer Vorteil wäre, dass die Straße in diesem Bereich auf einer längeren Strecke eine durchgehende Breite von 5,5 m aufweisen würde. Zudem bestünde die Möglichkeit eine Ausweiche zu schaffen mit dem in seinem Besitz befindlichen Zwickel oberhalb der Straße.

Zoltan Toth führt aus, dass für die Verwirklichung des terrassenförmigen Hauses mit sechs Wohnungen der Bebauungsplan darauf Rücksicht nehmen müsste. Das ganze Projekt lässt sich nur mit diesen Vorgaben sinnvoll realisieren: Die Parkgarage mit einer Höhe von 3,80 m und darauf drei Geschosse. Würde man ein Geschoss weglassen, lassen sich die Stellplätze oben nicht mehr rechtfertigen.

Zu den unteren Parzellen führt der Planer aus, dass neben den drei Parzellen eine Zufahrt geplant ist.

Dornauer Friedrich stellt die Frage nach der Größe des Umkehrplatzes, da die Größe früher mit 8 m Radius geplant war. DDr. Altrichter führt aus, dass 14 m Durchmesser seiner Ansicht sicher ausreichend sein müssten.

DDr. Altrichter bedankt sich für die Möglichkeit zur Vorstellung des Projektes und bittet den Gemeinderat dieses Projekt in den Bebauungsplan einfließen zu lassen.

Zu Punkt 3):

Genehmigung der Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2010 gegenüber dem Voranschlag

Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 7-10) entnommen werden.

Die größten Abweichungen bei den Einnahmekonten (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbüchern) umfassen:

Mindereinnahmen gegenüber Voranschlag (Voranschlag 2010 > Rechnungsergebnis 2010):

- Investitionskostenzuschuss Bund ABA Dörfel Ost (-25.000,00)
- Aufnahme Bankdarlehen (- 280.000,00)
- Aufnahme Landeskulturfondsdarlehen (- 50.000,00)

Mehreinnahmen gegenüber Voranschlag (Voranschlag 2010 < Rechnungsergebnis 2010):

- Bedarfszuweisung Gebührenhaushalt Kanal (+ 26.140,00)
- Einnahmen Erschließungsbeitrag (+ 23.925,83)
- Ertragsanteile (+ 17.438,40)
- Landesmittel Kanal Dörfel Ost (+ 23.049,00)

Die Abweichungen auf der Ausgabenseite (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbüchern) umfassen unter anderem:

Minderausgaben gegenüber Voranschlag (Voranschlag 2010 > Rechnungsergebnis 2010):

- Kanal Ramsberg-Gerlosstein (-50.000,00)
- Kanal Dörfel Ost (-249.052,53)

Die meisten Abweichungen, welche hier nicht angeführt sind, betreffen Abwicklungsbüchern zum Jahresabschluss und können der Jahresrechnung entnommen werden.

Die Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2010 gegenüber dem Voranschlag werden daraufhin einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4):

Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen des Rechnungsabschlusses 2010

Die ausgewiesenen Haushaltsüberschreitungen für das Jahr 2010 betragen für den OH in Summe EUR 84.102,74. Die Haushaltsüberschreitungen im AOH betragen EUR 9.551,58.

Die Ausgabenüberschreitungen sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 53-54) entnommen werden.

Die größten Einzelposten (ohne Abwicklungs- und Jahresabschlussbuchungen) sind:

- Schülertransport (+ 9.057,10)
- Investitionsbeitrag VS Ramsau (+10.000,00)
- Sozial-/Gesundheitssprengel (+ 5.318,11)
- Anschaffung Gemeindefahrzeug (+ 1.646,99)
- Parkplatz Maria Rast (+ 3.350,75)
- Straßensanierung (+3.647,66)
- Entgelte sonstige Leistungen (Landschaftspflege) (+ 2.314,06)
- Schneeräumung (+ 9.163,40)
- Instandhaltung Gemeindewohnungen (+ 4.373,98)
- Herstellung Wasserhausanschlüsse (+ 5.006,27)

Minderausgaben bzw. im VA 2010 enthaltene, aber nicht umgesetzte Projekte

- Betriebsbeitrag AIZ – EUR 2.200,00
- Zinsenaufwand – EUR 14.200,00
- Kanal Instandhaltung Ortsnetz – EUR 2.700,00
- Kanalbau allgemein – EUR 4.000,00
- Herstellung Kanalhausanschlüsse – EUR 3.000,00
- Wasser Instandhaltung Ortsnetz – EUR 5.200,00
- Wasserleitungsbau allgemein – EUR 2.500,00

- Salz-/Kiesstreuung – EUR 3.500,00
- Verbrauchsmaterial Streugut (Salz) – EUR 2.000,00

Die Bedeckung der Ausgabenüberschreitung wird aus dem Überschuss aus dem Jahresergebnis 2010 realisiert (Mehreinnahmen Erschließungsbeiträge, höhere Bedarfszuweisung Gebührenhaushalt Kanal, höhere Ertragsanteile als budgetiert), zum anderen mussten einige für 2010 budgetierte Positionen nicht ausgeschöpft (Zinsaufwand, Instandhaltungspositionen) werden.

Die Ausgabenüberschreitungen werden daraufhin einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5):

Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2010

An alle Gemeinderatsparteien wurde jeweils ein komplettes Exemplar der Jahresrechnung ausgefolgt. Es wird festgestellt, dass im Auflagezeitraum keine Einsprüche erfolgt sind.

Der Kassier Christian Dornauer trägt daraufhin den Rechnungsabschluss 2010 vor.

Kassenistabschluss

Kassenabschluß per 31.12.2010 beträgt EUR 208.830,31 und wurde von den Kassenprüfern am 22.03.2011 anhand der Kontoauszüge sowie Kassenbuch kontrolliert.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2010 beträgt EUR 129.108,76 (vgl. 2009: EUR 149.181,10). Im Voranschlag für 2011 wurde zum Ausgleich ein Jahresergebnis von EUR 91.900,00 angesetzt.

Im Jahresergebnis enthalten sind Einnahmenrückstände in Höhe von EUR 82.080,95, welche sich vorwiegend aus folgenden Hauptpositionen zusammensetzen:

- Offene Posten Steuern/Abgaben (EUR 37.500,00)
- Ertragsanteile vom Land 12/2010 (EUR 40.000)
- diverse Abrechnungsaußenstände (wie zB: Abrechnung Waldaufsichtskosten mit Gemeinde Gerlos und Waldinteressentschaft; Altenheimkostenersätze).

Die per 31.12.2010 bestehenden Einnahmenrückstände zzgl. der Vorschreibungen im ersten Quartal 2011 konnten bis zum 22.03.2011 auf knapp EUR 14.000,00 reduziert werden und entfallen zum überwiegenden Teil auf Außenstände Steuern/Abgaben.

Im Jahresergebnis 2010 sind außerdem Ausgabenrückstände in Höhe von EUR 33.846,01 enthalten, welche sich neben den Landesausgaben im Zuge der Ertragsanteilabrechnung 12/2010 vor allem aus laufenden Rechnungen zusammensetzen, welche noch das Haushaltsjahr 2010 betroffen haben, aber erst Anfang 2011 gestellt wurden (Winterdienst, Mülltransport 12/2010).

Im außerordentlichen Haushalt wurden 3 das alte Jahr betreffende Rechnungen für das Kanalvorhaben Kanal Dörfel Ost (7.TR IG Philipp; 7.+8.TR STRABAG) erst im Jänner gestellt (Ausgabenrückstand: EUR 121.757,64).

Sämtliche Ausgabenrückstände wurden zwischenzeitlich beglichen.

Vergleich mit Vorjahren

Die Aufstellung zeigt die Entwicklung bei den Einnahmen aus gemeindeeigenen Steuern und Abgaben (Kommunalsteuer [STRABAG], Verwaltungsabgabe durch hohe Bautätigkeit), welche im Jahr 2010 in Summe um ca. 3% angestiegen sind.

Die Einnahmen aus Abgabenertragsanteilen waren auf Vorjahresniveau, wobei der Voranschlag 2010 um ca. 20.000,00 übertroffen wurde. Auf Grund hoher Bautätigkeit sind die Einnahmen aus den Erschließungskosten stark angestiegen.

Die Benützungsgebühren (Kanal, Wasser, Müll) sind ebenso wie die Einnahmen aus Anschlussgebühren angestiegen. Die Summe der fortdauernden Einnahmen beträgt 952.824,00.

Die laufenden Ausgaben sind in Summe ebenfalls angestiegen, allerdings in geringerem Umfang als die laufenden Einnahmen. Die Personalausgaben sowie der Verwaltungs- und Betriebsaufwand blieben nahezu unverändert (trotz Anstellung Kindergartenstützkraft). Wiederum recht stark angestiegen sind hingegen diverse laufende Transferzahlungen. Die Summe der fortdauernden Ausgaben beträgt 860.491,00.

Somit ergibt sich für die fortdauernde Gebarung ein Bruttoergebnis von EUR 92.333,00. Die Ausgaben für den laufenden Schuldendienst (Zinsen+Tilgung) sind im Jahr 2010 aufgrund des niedrigen Zinsniveaus konstant geblieben. Da das Bruttoergebnis für die laufende Gebarung gegenüber 2009 angestiegen ist, hat sich der Verschuldungsgrad auf 77,21% vermindert.

Transferzahlungen

Im Jahr 2010 haben wir unter anderem erhalten (ohne Ertragsanteile):

Zuwendungen für Katastrophenschäden (Land u. Bund) (EA Ramsbergweg, Ötschenangerstraße)	EUR	53.355,00
Bedarfszuweisung VS Ramsau	EUR	10.000,00
Bedarfszuweisung Straßensanierung (inkl. Übertrag 2009)	EUR	115.000,00
Bedarfszuweisung Gebührenhaushaltkanal	EUR	46.140,00
Bedarfszuweisung Kanal Dörfel Ost	EUR	110.000,00
Landesmittel Kanal Ramsberg-Gerlosstein	EUR	7.743,00
Landesmittel Kanal Dörfel Ost	EUR	23.049,00
Personalkostenzuschuss des Landes für Kindergarten	EUR	37.138,50
Annuitätzuschüsse vom Bund für Kanal	EUR	28.618,47

Im Jahr 2010 haben wir unter anderem bezahlt:

Krankenanstaltenfinanzierungsfond + BKH Schwaz	EUR	92.208,00
Landesumlage	EUR	18.517,00
Rehabilitationsbeitrag, Grundsicherung, Pflegegeld, Jugendwohlfahrt	EUR	76.000,00
Investitionsbeitrag VS Ramsau	EUR	10.000,00
Betriebbeitrag Hauptschulen	EUR	34.307,00
Investitionsbeitrag (Ansparung Umbau) Poly	EUR	7.447,48
Betriebsbeitrag Kindergärten	EUR	13.330,10
Gemeindeverband Rettungswesen	EUR	9.032,00

In Summe haben wir Transferzahlungen in Höhe von EUR 487.921,06 erhalten und im Gegenzug Transferzahlungen in Höhe von EUR 373.301,30 geleistet.

Darlehen (Seite 39-42)

Im Jahr 2010 wurde 1 neues Darlehen für das Kanalprojekt ABA Dörfel Ost aufgenommen; von der genehmigten Darlehenssumme (450.000,00) wurden bisher 195.000,00 ausgeschöpft.

Zugänge gesamt:	EUR	195.000,00
Tilgung gesamt (inkl. einm. Tilgung 8000,00):	EUR	68.206,68 (Vorjahr EUR 56.716,36)
Zinsen gesamt:	EUR	11.087,73 (Vorjahr EUR 13.787,23)
Ersätze (Bund) gesamt:	EUR	28.618,47
Nettoaufwand Schuldendienst	EUR	50.675,94

Darlehenstand per 31.12.2010: EUR 862.388,86

Die Kassaprüfer haben am 22.03.2011 die Kassa überprüft und bestätigen die ordnungsmäÙe Kassaführung.

Der Rechnungsabschluss 2010 wird daraufhin mit 8 Stimmen bei einer Gegenstimme genehmigt. Dem Bürgermeister und der Kassaführung wird daraufhin in Abwesenheit die Entlastung erteilt.

Zu Punkt 6):

Sammlungen

Blindenverband - € 50,--

Zu Punkt 7):

Allfälliges

Der Bürgermeister informiert über den derzeitigen Verfahrensstand beim Hauptschulumbau.

Huber Thomas urgiert, dass die Leitschiene Ramsbergweg repariert werden muss.

Zum Tagesordnungspunkt 2 wird diskutiert.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner